

Bericht der Landesschiedskommission

an den

1. Landesparteitag der Partei DIE LINKE. Landesverband Sachsen-Anhalt
vom 14. bis 16. September 2007 in Magdeburg

Die Landesschiedskommission wurde auf der 1. Tagung des 9. Landesparteitages gewählt und hat in der Zusammensetzung

Genossin Helga Poost

Genossin Christine Paschke

Genosse Dietrich Altmann

Genosse Wolf-Rüdiger Gerboth

ihre Arbeit ausgeführt.

Alle Mitglieder der Landesschiedskommission haben sich in der vergangenen Wahlperiode in unterschiedlicher Weise in ihren jeweiligen Basisorganisationen und Vorständen in aktuelle Aufgaben des Landesverbandes und der jeweiligen Kreisverbände eingebracht.

Eine wichtige Aufgabe – auch auf dem speziellen Gebiet der Schiedskommissionsarbeit – bildete die Vorbereitung des Zusammenschlusses von PDS und WASG. Damit war die Möglichkeit gegeben, eine neue Qualität – auch in der Gestaltung der Bundeschiedsordnung – zu erlangen. Durch entsprechende Zuarbeit im November 2006 haben wir unsere Vorschläge hinsichtlich der Gestaltung der neuen Schiedsordnung eingebracht.

Selbst unzufrieden sind wir mit dem bereits im letzten Tätigkeitsbericht an die 1. Tagung des 9. Landesparteitages erwähnten Antrag des Kreisverbandes Burgenlandkreis auf Durchführung eines Parteiausschlussverfahrens.

Die Landesschiedskommission hat zunächst mehrfach versucht, auf dem Wege der Schlichtung die unterschiedlichen Positionen der Beteiligten wieder in eine Richtung zu bringen.

Sachlich haben wir darüber hinaus Dr. Uwe-Volkmar Köck um Unterstützung gebeten. Leider hat es jedoch aus der Richtung des Kreisvorstandes Burgenlandkreis keine eindeutigen Positionen gegeben und wir haben deshalb den Antrag nicht weiter verfolgt. Erst ein Brief des enttäuschten Antragsgegners vom 11. April 2007 an den Landesvorstand hat die Landesschiedskommission dazu bewogen, eine formelle Entscheidung in der Sache zu fällen. Dem Antrag auf Ausschluss wurde nicht stattgegeben.

Das ist das erste Mal seit über 10 Jahren unserer Tätigkeit, dass wir ein Anliegen über einen so langen Zeitraum – trotz mehrfacher zwischenzeitlicher Bitten an den Kreisvorstand Burgenlandkreis – nicht konsequent genug verfolgt haben. Wir möchten uns deshalb bei dem betroffenen Genossen für unser Verhalten entschuldigen.

Weitere Anträge an die Landesschiedskommission gab es in der letzten Wahlperiode nicht.

Dietrich Altmann
Vorsitzender der Landesschiedskommission